

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung** **vom 23.04.2012**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal Eugen Gutbrod, Sabine Söll von der Tagespflege „Kinderstüble“ und 1 Zuhörer.

### **Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Tagesmütter - Göppingen e. V.**

In der Sitzung des Gemeinderats vom 23. Januar 2012 wurde das Modell der Betreuung von Kindern unter drei Jahren im Rahmen der Kindertagespflege „in anderen geeigneten Räumen“ vorgestellt. Im Grundsatz hatte sich der Gemeinderat für die Umsetzung ausgesprochen.

Zwischenzeitlich wurden die Details, auch die Beteiligungen der Stadt Wiesensteig und der Gemeinde Gruibingen abgeklärt. Grundlage der Umsetzung und des Betriebs des Betreuungsmodells wird abschließend eine Kooperationsvereinbarung mit dem Tagesmütterverein Göppingen e. V. sein.

Folgende Eckpunkte bezüglich der zu erbringenden Leistungen der Gemeinde Mühlhausen i.T. wurden dabei genannt:

- die drei Kommunen teilen sich die Miet- und die pauschalen Nebenkosten in Höhe für das Objekt Wiesensteiger Straße 26
- Hälfthige Übernahme von Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung aufgrund tatsächlich geleisteter Betreuungsstunden, aufgeteilt auf die drei Kommunen
- Hälfthige Übernahme einer Platzpauschale von unbelegten Plätzen, max. für die von der Gemeinde Mühlhausen i.T. „gebuchten“ Plätze auf Basis von 15 Wochenbetreuungsstunden
- Anteilige monatliche Werbepauschale pro Kommune
- Aufstockung des von den Eltern zu erbringenden Beitrags von 3,90 € auf 5,00 €.
- Übernahme von Fortbildungs- und Qualifizierungskosten

Insgesamt sind von ca. 1.200 € – 1.400 € monatliche Kosten auszugehen, also von jährlichen Kosten i. H. v. 14.400 € - 16.800 €. Dies hängt jedoch entscheidend davon ab, wie viel Plätze insgesamt belegt sind.

Zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung lagen der Initiatorin Sabine Söll bereits vier Anmeldungen für Kinder aus Gruibingen vor. Der Altersdurchschnitt liegt bei diesen Kleinen bei einem Jahr. Die genauen Betreuungsstunden werden erst in den noch zu führenden Elterngesprächen ermittelt, so Frau Söll.

Für die Stadt Wiesensteig und die Gemeinden Mühlhausen im Täle und Gruibingen stehen je vier Plätze zur Verfügung. Nur wenn die Betreuungsplätze nicht von Eltern aus den drei Kooperationsgemeinden genutzt werden, können mit dem Einverständnis derer auch Kinder aus anderen Orten aufgenommen werden.

In der Sitzung wurde die Kooperationsvereinbarung, welche zwischen dem Verein Tagesmütter - Göppingen e. V. und der Gemeinde Mühlhausen im Täle abzuschließen

ist, im vollen Umfang besprochen und diskutiert. Am Ende des Tagesordnungspunktes erteilte das Gremium einstimmig grünes Licht für den Vertragsabschluss am 26.04.2012.

## **Baugesuche**

### Nutzungsänderung für die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, Wiesensteiger Straße 26

Beantragt wurde eine Nutzungsänderung für die Wiesensteiger Straße 26. Bisher ist dies ein Wohnhaus. Zukünftig soll in den Räumen des Gebäudes eine Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahre angeboten werden.

Das Vorhaben befindet sich in einem Bereich, für welchen es keinen Bebauungsplan gibt. Somit beurteilt sich das Vorhaben nach § 34 BauGB.

Aus baulicher Sicht ist festzustellen, dass keinerlei Veränderungen an der Kubatur des Gebäudes noch im Inneren des Hauses vorgesehen sind. Alles bleibt wie bisher, nur das sich die Nutzung der Räume ändert.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu und erklärte sein Einvernehmen.

### Umbau und Erweiterung der Gaststätte im Erdgeschoss, Gosbacher Straße 15

Die Antragstellerin beantragte den Umbau und die Erweiterung des Gaststättengebäudes in der Gosbacher Straße 15.

Für den fraglichen Bereich gibt es keinen rechtsgültigen Bebauungsplan, so dass sich das Vorhaben nach § 34 BauGB beurteilt.

Der Schwerpunkt des Bauantrages liegt dabei im Erdgeschoss. Dort ist geplant, diverse Trennwände zu entfernen. Ziel ist es, den Platz der bisherigen Küche für Büfett, Wokgrill, Bar, Flur und neue Küche anders zu nutzen. Der frühere Wohnbereich im nordöstlichen Teil des Gebäudes soll jetzt auch als Gastraum genutzt werden und Platz für 25 Sitzplätze bieten.

Im 1. Obergeschoss sind nur zwei kleine Eingriffe geplant, welche jeweils zu Vergrößerung der Räume dient und für 2 Wohnungen genutzt werden soll. Eine dritte Wohnung ist im Dachgeschoss vorgesehen. Am Korpus des Gebäudes sind keine Veränderungen geplant. In den Planunterlagen sind 11 Stellplätze für PKWs eingetragen, wobei davon 3 die Baulinie von 1870 überschreiten.

Auch diesem Vorhaben stimmte das Gremium zu und erklärte sein Einvernehmen.

## **Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans - Auftragsvergabe**

Die Verwaltung wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.03.2012 beauftragt, für die Planung einer Gewässerentwicklung weitere Angebote von Planungsbüros einzuholen. Dies ist in der Zwischenzeit geschehen.

Folgende Planer haben ihre Leistungen angeboten:

- Büro Fischer + Partner aus Reichenbach (Fils)
- Büro Geitz & Partner aus Stuttgart

- Büro Treuchtlinger aus Filderstadt
- Büro Outdoor Art aus Zell u. A.

Alle Anbieter haben bereits im Bereich des Landkreises für andere Kommunen Gewässerentwicklungspläne erstellt.

Zum Vergleich wurde dem Gemeinderat unter anderem eine kostenmäßige Gegenüberstellung der Angebote zur Verfügung gestellt. Der Leistungsumfang der Planungsbüros ist im Wesentlichen immer der gleiche, da die Erstellung der Planung anhand der Arbeitsanleitung zur Erstellung von Gewässerentwicklungsplänen von der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LUBW) vorgegeben ist.

Aktuelle kommunale Entwicklungsthemen wurden bei der Planung von allen Anbietern berücksichtigt.

Mehrheitlich wurde der Auftrag für die Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans an das Büro Geitz & Partner aus Stuttgart unter dem Vorbehalt vergeben, dass vorher die Zusage für einen Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft vorliegen muss.

## **Bekanntgaben**

### Kurzfristige Sperrung der A 8

Zwischen 19.00 und 06.00 Uhr wird am 24./25.04.2012 die Bundesautobahn A 8 im Bereich Mühlhausen – Gruibingen, in Richtung München kurzzeitig für maximal 15 min voll gesperrt sein, gab der Bürgermeister bekannt.

### Lasthacken im Feuerwehrmagazin

Die technische Ausstattung des Feuerwehrmagazins wurde um einen Lasthacken erweitert, informierte BM Bernd Schaefer. Seine erste wirkliche Bewährung hat der Hacken zum Binden des Kranzes für den Maibaum.

### Fehlerhafte Schlösser für das neue Friedhofstor

Fehlerhafte Schlösser sind der Auslöser dafür, dass das Friedhofstor noch immer nicht vollständig fertig ist. Der Hersteller der Schlösser hat eine Serie von funktionsuntüchtigen Schlössern ausgeliefert. Jetzt muss auf die Ersatzlieferung gewartet werden.

### Ferienbetreuung von Grundschulkindern in Gruibingen

Nach Rücksprache mit der Gemeinden Mühlhausen i.T. wirbt die Gemeinde Gruibingen für eine Ferienbetreuung von Grundschulkindern in der Grundschule Gruibingen. Es können dabei auch Kinder aus Mühlhausen im Täle in den Sommerferien 2012 in der betreut werden. Damit steht den Eltern aus Mühlhausen i.T. neben der Ferienbetreuung im Kindergarten Pustebume eine weitere Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung. Der Bürgermeister gibt dieses Angebot der Gemeinde Gruibingen bekannt. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

### Pachtvertrag mit dem Verein der Wanderfreunde

Die bestehenden Pachtverträge wurden von seitens der Gemeinde alle fristgerecht gekündigt. Grund dafür ist eine geordnete Neuverpachtung der gemeindlichen Pachtflächen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Verein der Wanderfreunde e. V. vorgezogen wird. Gegenstand der Verpachtung ist das Areal auf dem das Vereinsheim, die „Wurmhütte“ steht. Die Grundsätzlichen Rahmenbedingungen ändern sich hierdurch nicht. Auf Wunsch des Gremiums wird noch ein Zusatz bezüglich Waldnutzung und Holzbewirtschaftung aufgenommen. Ansonsten nimmt der Gemeinderat hiervon zustimmend Kenntnis.

## **Anfragen / Sonstiges**

Bericht der Geislinger Zeitung vom 21.04.2012 „Noch einmal über alles reden“  
Leider war an diesem Abend trotz Einladung kein Vertreter der Presse zur Sitzung anwesend.

Gemeinderat Mike Geist ließ es sich trotzdem nicht nehmen, sich zu dem Bericht vom 21.04.2012 in der Geislinger Zeitung über die gemeinsame Gemeinderatssitzung mit den Vertretern der Landeswasserversorgung Stuttgart am 19.04.2012 zu äußern.

Auf eigenen Wunsch wird seine Aussage und Stellungnahme zu diesem Artikel im Sitzungsprotokoll vermerkt und im Sitzungsbericht veröffentlicht:

*„Durch die sehr punktuelle und aus dem Kontext gerissene Zitierung finde ich mich im Zeitungsartikel "Nochmal über alles reden" vom Freitag, 20.04., nicht sinngemäß wiedergegeben. Es entsteht der Eindruck, dass ich auf Kosten der Sicherheit und um jeden Preis eine Sperrung der Eselsteige verhindern möchte. Mein Hauptaugenmerk lag auf dem Vorschlag, durch eine Aufdimensionierung der oberen Fangzäune, direkt an der Arbeitsstelle, und einem fest installierten, ebenfalls größer dimensionierten Fangzaun auf der jeweils hangwärtigen Seite der Eselsteige, eine langfristige Sperrung zu umgehen. Hiermit könnte man eine ebenso sichere Lösung schaffen, welche natürlich höhere finanzielle Mittel und mehr Vorbereitungsaufwand erfordert. Nach dem Eingangsplädoyer von Herrn Drescher sollte ja Geld und Aufwand kein Maß für Sicherheit sein, was ich natürlich für meine Argumentation aufgenommen hatte. Das ich der Meinung bin, das Konzept sei im gros auf eine ökonomische Durchführung der Arbeiten durch die LWV ausgelegt, stimmt absolut. Meiner Meinung nach sollten wir unter dem Deckmantel der Sicherheit keine andere Entscheidungsmöglichkeit bekommen. Es geht meiner Meinung nach sehr wohl anders und ebenso sicher, es wird halt etwas mehr Geld und Arbeit kosten sowie erneuten Planungsaufwand der Landeswasserversorgung in Anspruch nehmen, was Herr Breitenstein von der DB AG offensichtlich auch erkannt hatte und erneuten Verhandlungsspielraum signalisierte.“*

Wasserrohrbruch unterhalb der Autobahn/ oberhalb des Rathauses

Ein Gemeinderat fragte an, wer in dem vorab genannten Bereich gräbt? Der Bürgermeister informierte, dass es sich um Reparaturarbeiten aufgrund eines Rohrbruchs im Leitungsnetz des Zweckverbands Landeswasserversorgung Stuttgart handelt.